

Rebsteiner Obervögel im Fasnachtstieber

Rheinfolianten AS 2. 17

Die einheimische Vogelart, bekannt als Räbschter Obervögel, ist immer wieder für eine Überraschung gut. Kürzlich ging es nach einer Prozession in die Bäckerei Lombardi zur Segnung des Obervogelbrotes.

Rebstein Vor 14 Jahren kreierten die aus dem Bündnerland zugezogenen Bäckerleute Michael und Barbara Lombardi anlässlich der Rebsteiner Fasnacht und zu Ehren der damals 12 Obervögel ein spezielles Brot. Dieses inzwischen regional bekannte Obervogelbrot, das nur an der Fasnacht erhältlich ist, wurde von den Obervögeln in der Backstube gekostet und bisher immer für gut befunden auch Nichtvögeln zu empfehlen. Kürzlich war es wieder soweit. Anlässlich eines Jubiläums, das 24. Küicken wurde in einer denkwürdigen Szenerie zum 25. Obervogel befördert, überflogen die unterm Artenschutz stehenden Piepmätze wieder die örtliche Bäckerei. Ein Novum war aber, dass die Vögel nicht mehr direkt über die Bäckerei her fielen sondern dass sich die Vögel nach einer Prozession in der Obervogelbrotfabrik einfanden. Dort wurde das Brot vom Bartgeier, (Bartscher Sieber) würdevoll gesegnet und unter lautstarker Zustimmung der Obervogelkollegen für gut



Gehört seit 14 Jahren zur Tradition, ein Gruppenfoto mit dem Fasnacht OK bei der Bäckerei Lombardi.

z/Vg.



In einer Prozession ging es zur Kostigung und Segnung des Obervogelbrotes.

z/Vg.

befunden diese Spezialnahrung nur um 19 Uhr sein, wenn auf dem auch Nichtvögeln zukommen zu Dorfplatz unter lautem Halli Hallo lassen. Besonders aufgeregt dürften das 26. Obervogelküicken getauft die 25 Obervögel am Freitag 17. Feb. wird.

pd